

Winkelhaider CSU zieht positive Bilanz

NZ

30.06.2008

Christsoziale trafen sich zur Halbjahresversammlung – Delegierte für Bundestags- und Europawahlen

WINKELHAID – Bei der Halbjahresversammlung der Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Winkelhaid zog der 1. Vorsitzende Günter Stiegler eine durchweg positive Bilanz hinsichtlich des Kommunalwahlkampfes. Außerdem wurden die Delegierten und Ersatzdelegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Bundestags- und zur Europawahl gewählt.

Günter Stiegler betonte in seiner Ansprache, wie erfreulich der Kommunalwahlkampf 2008 doch für die CSU Winkelhaid gelaufen sei. Nicht nur die äußerst gut besuchten Wahlversammlungen, sondern vor allem das hervorragende Wahlergebnis gäben Anlass zur Freude und bestätigen die Arbeit der CSU in Winkelhaid.

Stolz, so Stiegler, sei er auch darauf, dass dieses Ergebnis mit nahezu der Hälfte der finanziellen Mittel gegenüber dem Wahljahr 2002 erreicht werden konnte. Einen genauen Rechenschaftsbericht darüber legte der Winkelhaider CSU-Schatzmeister Andreas Gleich vor den Mitgliedern ab.

Stiegler bedauerte in seiner Rede aber auch, dass vier Gemeinderäte der

letzten Jahre nicht mehr im Gemeinderat vertreten seien. Er bedankte sich für das Wissen, die Erfahrungen und das Engagement, das Werner Grasser, Ernst Hiller, Herbert Meier und Manfred Trat der Gemeinde viele Jahre zur Verfügung gestellt haben.

In seinem Schlusswort appellierte der Vorsitzende an die Mitglieder: „Für Winkelhaid arbeiten – das muss unsere Leidenschaft sein. Für die Gemeinde, unsere Kinder und Enkel die Weichen richtig stellen, ist eine lohnende Aufgabe!“

Mit Humor schilderte Bürgermeister Michael Schmidt seine ersten Wochen im Amt. „Jede halbe Stunde eine neue Entscheidung und jeden Tag neue Probleme“, das sei sein Tagesgeschäft, so der neue Winkelhaider Bürgermeister. Er hatte es nicht anders erwartet und er sei dankbar für seine langjährige Verwaltungs- und Berufserfahrung, resümierte der Rathauschef mit einem Augenzwinkern. Hoch erfreut sei er über sein bestens motiviertes Verwaltungsteam und die äußerst angenehme Arbeits-Atmosphäre. „Wir haben in kürzester Zeit viel erreicht“, so

Michael Schmidt. „Das neu eingeführte Computer-Terminsystem beispielsweise ermöglicht allen Verwaltungsmitarbeitern, Termine jederzeit einzusehen und immer zu wissen, ob und wann der Bürgermeister und alle anderen Ansprechpartner im Hause sind.“ Viele Veränderungen und auch unpopuläre Entscheidungen und Maßnahmen werden noch nötig sein, trotzdem bereite ihm jeder Arbeitstag viel Spaß und Freude, resümierte das Winkelhaider Gemeindeoberhaupt.

Im Anschluss an den Erfahrungsbericht des Bürgermeisters wurden in geheimer Wahl die Delegierten und Ersatzdelegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Bundestags- und zur Europawahl gewählt. Die Mitglieder folgten dem Vorschlag der CSU-Vorstandschaft und wählten als Delegierte: Prof. Gerhard Galneder, Helga Gmeinwieser, Bettina Rulffs, Petra Lorenz, Ursula Rauh, Herbert Meier und Heinz Linkenbach. Erstsatzdelegierte sind: Günter Stiegler, Andreas Gleich, Inge Schäfer, Traudl Dennerlein, Ursula Schmidt, Hermann Karg und Ernst Hiller.